



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

LXXXV. Des Rathes zu Brietzen Privilegium für die Schuhmacher- und Gerber-Jnnung, vom 25. April 1423.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

wir und unfre Nachkommen kein ansprach, intrage noch irrung daran nimmermehr tun sollen noch wollen noch gestatten zu tun in keine weise on alle gefehrde. Dabey feint gewesen die Erwürdigen und würdigen hern Johannes Bischoff zu Brandenburgk, der Abt von Lenin, der Probst von Brandenburgk, Balzer von Schlieben, Wyrich v. Truytlingen Ritter und andere Erbare und glauben würdige Leute. Des zu Uhrkund haben wir diesen Brief mit unsern anhangenden fußgell versigelt, der gegeben zum Berlin, am Sonntag, so man in der heiligen Kirchen singet Oculi, nach Christi Geburt Vierzehenhundert darnach im ein und zwanzigsten Jahre.

LXXXIV. Markgraf Friedrich beleiht die Bürger Krapp zu Wittenberg mit gewissen Hebungen in Briezen, Belitz und verschiedenen Dörfern, am 1. Juni 1421.

Item petter, Caspar gebrudere vnd walthafar, ir vetter, alle genannt die Crappen burger czu wyttenberg receperunt czu einer gesampten hand In dem dorff zu zauchwicz IV huben die Jerlich geben driffsig scheffel roggen XXII scheffel habern II scheffel gersten XCIV schilling pfennige vingkenaugen, Item vff dem Rathus zur Brieffen III winscheffel hopfen VI scheffel salcz III scheffel hafelnufs, $\frac{1}{2}$ stein wachs vnd I Pfund pfeffers. Item daselbst zur Brieffen VIII scheff. roggen, III scheff. habern vnd III schilling denar. zu zinse vff einer pawdorppischen huben, In dem dorff zu Brakewicz dry teil an einem stuck gelts, an roggen vnd anderm getraide, Item den pacht vnd zinse, vor der Stat zur Brieffen vff sibem pawdorppischen huben, Item vff dem Rathuse daselbst zu Briezen ain pfund pfennige vnd einen stein wachs, Item in dem zolle zu Belicz XIII $\frac{1}{2}$ schilling pfennig vnd II denar. Berlinische, vnd in der mule zur obern Nichele VIII scheffel roggen, die gutter sie alle in gesampten lehen haben mit heren nyclase zollern iren vettern, als die von vns vnd der Margraueschafft zu lehen ruren etc. Actum zu wyttenberg, feria dominica ante Bonifacij, Anno etc. XXI $^{\circ}$.

Nach dem Churmärk. Lehn-Copialbuche des R. Geh. Cab.-Archives XXV, fol. 20.

LXXXV. Des Rathes zu Briezen Privilegium für die Schuhmacher- und Gerber-Innung, vom 25. April 1423.

In godes namen amen. Wy burgermeyster vnd Radmanne der stad Briczen bekennen —, dat wy — den wiesen luden schumekern vnd gerwern vnser stad vnd oren nakomen — geuen ore gulde vnd jnunghe thu holden in sulken stucken, alze hir na geschreuen stat. Tu dem irstenmal sette wy, wy desse gulde wynnen wyl, js he vnse burger nicht, so schal he irft vnse burgerschap wynnen vnd werden eyn borger. Darnach sal he vnser stad geuen westeyn schillinghe geuerpennynghe vnd den guldebrudern vestteyn schillinghe vnd eyn punt wasses vnde twe schillinge gemeynliken tu orem dinste.

Waneyr dat he dat erliken gegeuen heft, js dat hee vnd sine Elike husvrowe Echte geborn sint vnd eyns guden geruchten, so sal man en eyndrechtlichen tu der gulde nemen vnd hernach syn werk usen, wen he wil. Wer auer dat hee vnd syne elike husvrawe vnechte geboren weren odder eyns bosen geruchten, so schal he der gulde genczliken ledich vnd loz syn. Vortmeyr fette wy, dat nymant, die in der gulde ys, leren odder anwyfen sal kindere adder jungen, sy en syn eyns guden geruchten vnd echte geborn. Vorbat fette wy, js dat ymant steruet, die desse gulde heft, syne echte kinder, die in der gulde geboren sint, solen desse gulde gancz beholden, alze ore vater, die by syne leuende dy gehat heft, Alzo dat jowelk der kinder sal genen eyn punt wasses dem hyeligen cruce vnd den guldemeistern sezs pennynge vnd deme heyligen geyste eyne pennig vnd dem boden der gulde eynen pennynge, ee hee syn schuwerk adder gewerk begynet tu affen. Vortmer die döchtere dy echte geboren syn in der gulde scholen alleynne hebben dye helfte dez werkes in der gulde vnd die ander helfte scholen sy wynnen alze syk dat geboret, Is ed dat sy dat wergk vnd ambacht usen willen. Echt weret dat ymant, die desse gulde heft, von vns toge van synem beraden mude vnd wolde anderswar wonen, die sal syne gulde vornallen hebben altuhand, wan eyr der stad doer na em gefloten werden. Weret awer dat ymant wechtöge dorch armudes odder andere nod wille, Alle die wile dat hee sich eyriken holdet vnd eyn gud gerüchte hed, schol he dy gulde beholden vnd mach weder komen syn wergk thu uffene, alze vor gedan heft, seker vnd velich, wan em dat behaget. Vortmer weret dat eyn junghe weg töge vnd wolde anders war dynen vnd wolde mer leren, Alle die wyle dat he nicht eyne echte hus vrawe nymet odder syne gulde wynnet anderswar, schal hee der gulde nicht berowet syn. Weret auer dat hee dat dede, so schal he der gulde funder twewel berouet syn. Vortmer fette wy dat nymant kopen schal hude so verne alze sy vnfern schumekeren odder geweren ewen komen vnd doghen. Ok scal nymant kopen odder vorkopen leder dat fullen geret ys. Ok so vorbyde wy dat niemant desfer schumeker vnd gerwer sal gan van hufe thu hufe ymme hude thu kopende. Ok so schal he nicht ymme kopes wyllen in nymandes hus gan, he werde dene dar in funderliken gerupen van deme, dy dat vorkopen wyl. Ok schal nymant nadleder thu markede bringen, dat sy denne thu den mynsten wyntdroge. Echt schal nymant enyge hude, dar houft odder fute an syn, Ok schal nymant kopen einge dire, die noch leuen, funder schap alleynne, dy mach eyn jowelk wol kopen seker vn uelich, wan eyr dy schap noch leuende syn. Ok so wyllē wy dat neyn gast vnd die fromde ys schal leder vorkopen wan in den Jarmarktdaghe. Wäret auer dat dat alzo geuele, dat ymand wolde weg tyn dorch vnse stad vnd gebeden worde van vnsern borgern, vme ledder thu vorkopen, die schal dat welich vorkopen tu der stunden, wu vele dat hee kan vnd mach. Vortmer fette wy dat neyn gast odder jmant schal hude verköpen adder verkopen laten vppe der straten funder schapes nel, wenne he schal dy kopen vpbringen vppe den schuhof vnde schal sy dar vorkopen. Ok sal neyn burger hude kopen he wyl sy denne selwen vorarbeyden. Vortmer weret dat einighe burger hir thur Jarmarkt quemen, dy in vnser hern des marggrauen stede wonen, die scholen kavelen med vnfern schumekern. Ok wyllē wy vortmer dat nymant, die in dessen vorgesproken gulde ys, den anderen odder einich sine kumpane schole owel handelen, dat sy upp welcher stede dat sy, in sodaner wys, dat he syn messer töghe vnd wolde em odder sy wunden odder by den haren tyn, die schal geuen den guldemeystern vor den bröken eynen halven vierdunk vnd eyne ykliken, dy in der gulden ys, sezs pennighe die geue syn: vnde weret dat hee die gewalt dry stund dede, Alzo dat man dat müchte vormaken med fromen luden, Alzo beuele wy den vorsproken schumekern vnd gerweren dat vnder lick thu entrichtende, Alze en dat dunket nutte vnd gut wesen, Alzo bescheyden dat he nymandes geblüt reyzet heft. Weret ok dat ymand dede wedder desse stücke, dy hir vorgeschreffen syn,

Alze vmme dy hude tu köpene, wene dy schumekere odder dy gervere darmede betreden, dy schal thu broke geven dry schillinghe pennyghe, der schal vnse stad eynen schilling hebben die schumeker vnd gerwere twe schillinghe thu orer gulde. Vormer weret dat vnse schumeker ju eyner andern stad quemen tu dem jarmarked vnd nicht cauelen muften med den schumekern der stad, dy schumeker sollen med vnfern schumekern nicht thu markede stan. Dat dat stede vnd faste gehalten werde von vns vnfern nakomen vnd ewichliken blyue, so hebbe wy deffen briff gegeben med vnfern openbaren Ingezegel vnser Stad na godes gebort duzent jar vierhundert jar darna in deme dry vnd twintigsten jare, An Sonte marcus daghe des heyligen Evangelisten.

LXXXVI. Markgraf Friedrich entscheidet einen Streit zwischen dem Rath und der Bürgerschaft zu Treuenbriegen, am 14. Aug. 1423.

Wir Fridrich, von gotes gnaden marggraue czu Brandenburg — bekennen — von solcher schelunghe zwitracht vnd vnwillens wegen, So sich gemacht vorhandelt vnd vorlouffen hat zwischen vnfern lieben getruwen Burgermeyster vnd Radmannen vnser stad truwenbrizen vff ein, Gulten, gewerken vnd gemeynen burgern darfelwest vff die andern fyten; der selwen irer schelung zwitracht vnd vnwillens, als van der gefangen vnd auch aller sache wegen — sie beyder fyten mit frien willen hinder vns gegangen vnd komen sien, Also wi wir fye in der gülicheyt darvmb entscheyden vnd vzsprechen, daz si daz uff beide sayten gen einander getruweliken vnd ane alle ark halten vnd tun sollen, alze fy vns das by guten waren getruwen gereyt vnd versprochen haben. Also scheyden vnd sprechen wir czum ersten: daz alle vnwille, czwitracht, schelung vnd alle sache, fy fey vor vns benant ader nicht benant vnd sunderlichen van der gefangen wegen — ein gancze gefonte, gerichte sache sein sal vnd des gein einander nymermeyr in argk geanden noch geeffern sullen mit worten noch mit werken ju kein wiese ane alle geuerde. Dar nach als van der gefangen wegen, die vff der gefenknisse komen sein, Sintemale daz wir nicht anders erfarn haben, das keyn burger dy gefangen ufz gehulffen hat, Scheiden vnd sprechen wyr, das die genen, die jr habe gebewtet haben, ein ytzlicher die selben sien bewte, die jm worden ist, wedergeben vnd dar zu vff beide seitten ain gemeyne geschofz vnder sich anflahen sullen, Also daz die Radmanne gulten gewerken vnd gemayue burger den ubrigen schaden gliche tragen vnd liden sullen. Ouch scheiden vnd sprechen wyr, daz der alde siczcende rate einen nyen Rate setzen vnd kyesen sullen vnd magen nach yrem besten verfteyn vff ir eyde, als das von alder herkommen ist; vnd wenne der rate der gulten vnd gewerken bedarf, so moghen fy dy czu sich vorderen vnd besenden, als das ouch van alters gewest vnd herkommen ist. Wyr schayden vnd sprechen auch, wer am rate ist, das derselbige neyn guldemeister sein sal. Auch scheyden vnd sprechen wyr, das die gemeinen burger keyn gespreche odder sameninghe haben noch keyn newykeit machen sullen, anders dan von alders herkommen ist. Wyr scheyden vnd sprechen auch, ob die gemeyne burger icht fake hetten, das die Stad adder gemeyne antreffe, an vns adder an vnse gewaltige czubringen, daz sullen die gulten vnd gewerken an den Rate bringhen, vnd wue fy dene czu rate werden ein botschaft czu vns oder vnfern gewaltigen czu ton, dem sullen sie czerunge geben. Wyr scheden vnd sprechen auch, ob den gemeynen burgern gulte vnd gewerken icht bref ge-